

Trägerdecks
richtig gestalten

Was an Bord gehört

So bringen Sie
Leben an Deck

Seite 20

Mercedes-Benz 300 SL

Tamiyas 1:24er Topmodell
wird aufgepimpt

Seite 84



Oktober 2016 | € 7,00

A: € 7,70 | CH: sFr. 14,00
B/NL/L: € 8,20

10
ModellFan

Vereint mit *Kit* ModellFan

Das führende deutschsprachige Magazin für Plastikmodellbau



Dragons Hetzer
in 1:35 Seite 50

Bewegung simulieren

So kommt Action ins Diorama!



Außerdem für Sie gebaut:

Ventura von Revell

Zwei Top-Lackierungen
für den 48er-Kit Seite 10



AFV-Club in 1:35

Wie Sie die Halbkette
verfeinern

Seite 62





NEW TOOL

07030

BMW Isetta, 1:16

LEVEL 3

Wähle dein nächstes Projekt:



04947 DC-4 Balair, 1:72

LEVEL 5



03949 Eurofighter Typhoon "Bronze Tiger", 1:48

LEVEL 5



05144 Bismarck "Platinum Edition", 1:350

LEVEL 5



05143 German Frigate Class F122, 1:300

LEVEL 4



05416 U.S.S. America, 1:56

LEVEL 4



05819 Admiral Nelson Flagship, 1:450

LEVEL 3



02522 German Crisis Reaction Forces, 1:72

LEVEL 4



03248 Sd.Kfz. 251/1 Ausf. B. "Stuka zu Fuss", 1:35

LEVEL 5



03249 Tiger II Ausf. B (Henschel Turret), 1:35

LEVEL 4



Berthold Tacke,
Verantw. Redakteur

To go

In letzter Zeit höre ich immer häufiger Klagen über zu hohe Preise von Bausatzneuheiten. Natürlich ist das Empfinden, was teuer ist und was nicht, in der Regel davon abhängig, wie viel Geld insgesamt zur Verfügung steht. So lassen Hartz-IV-Bezüge 50 Euro deutlich teuer erscheinen als ein 4.000-Euro-Bruttomonatseinkommen, um nur mal ein Beispiel zu nennen.

Daneben kann man beobachten, dass das Empfinden, wann etwas als zu teuer wahrgenommen wird, gar nicht so eindeutig zu fassen ist. Lassen Sie mich ein Beispiel anbringen:

Bei mir gehört es mittlerweile zum täglichen Ritual auf dem Weg ins Büro, bei einem der in Mode gekommenen Kaffeebrühkonzerne Halt zu machen und mich mit schick benannten koffeinhaltigen Produkten zu versorgen. Lustig, dort wo ich täglich meinen Kaffee ziehe, nennt sich das kleinste Gebinde „tall“. Dabei ist, nüchtern betrachtet, nur der Preis tall oder grande – so heißt übrigens die mittlere Bechergroße –, denn ich bezahle mindestens drei Euro für ein Heißgetränk in der von mir gewünschten Konfiguration. Rechne ich das bei mindestens fünf Besuchen je Woche und somit zirka 20 Besuchen im Monat hoch, so gebe ich monatlich für Kaffee schon mal 60 Euro aus. Sie werden sicher in Ihrem Alltagsleben ebenfalls Bereiche finden, wo sie unverhältnismäßig viel Geld ausgeben, es aber fast klaglos hinnehmen und sich kaum Gedanken darüber machen.



Keine Taschengeldmodelle, aber Bauspaß und Dauer wollen auch bezahlt sein

Wie kommt das und warum ist das beim Kauf von Bausätzen häufig anders?

Meine These ist, dass es gesellschaftlich einfach viel akzeptierter ist, für Genussmittel wie Kaffee, Tabak oder auch guten Wein und andere Dinge unverhältnismäßig viel Geld auszugeben. Das ist vielfach auch so eine Mischung aus Statusdenken und Gewohnheit, vermute ich mal.

Geht man aber in den Modellbauläden, dann schlägt die Prägung aus der Kindheit zu. Hier musste man meist mit dem Taschengeld, das oft genug keine großen Sprünge zuließ, für das Hobby auskommen. Und oft ist das gefühlt auch im Erwachsenenleben noch so, natürlich bei einem anderem Budget. Bausätze sind eben auch kein

gesellschaftlich anerkanntes Genussmittel. Hier fällt es einfach stärker auf, wenn etwas seinen Preis hat.

Kurzum, ich versuche mir immer klar zu machen, welchen Aufwand Planung, Konstruktion, Herstellung, der Vertrieb und das Marketing je Modell bedeuten. Das muss mindestens genauso bezahlt werden wie das schicke Design im nächsten Kaffee-to-go-Laden, wo ich ja auch nicht so zimperlich bin. Darüber hinaus kaufe ich auch nicht mehr so wahllos, sondern versuche auch beim Hobby mehr zu genießen.

Und den Genuss am Modellbau, den wünsche ich Ihnen jetzt bei der Lektüre dieses Oktoberhefts von *ModellFan*,

Ihr Berthold Tacke

Die Umfrage im letzten Heft – Sie haben abgestimmt

Welche Einstellung haben Sie zur Kettenlaufwerksmontage?

51 %
Laufwerksmontage ist für mich der langweiligste Teil des Panzerbaus, ein notwendiges Übel.

17 %
Alles halb so schlimm, aber ich achte auch darauf, nur solche Kits, die gute Laufwerkslösungen anbieten, zu bauen.

32 %
Für mich ist die Laufwerksmontage das Highlight, da ich hier als Modellbauer voll gefordert bin, und wo ein gutes Ergebnis auch Zeugnis meiner Fähigkeiten ist.

Die aktuelle Umfrage

Wo ist bei Ihnen die Preisschmerzgrenze für einen einzelnen Plastikmodellbausatz (kein Resinkit oder Zubehöerteile)?

Stimmen Sie jetzt ab auf [www.modellfan.de!](http://www.modellfan.de)

- A) bei 29,99 Euro
- b) bei 49,99 Euro
- c) bei 99,99 Euro



Die doppelte Ventura Den Bau von gleich zwei hochkarätige Varianten aus einem Bausatz beschreibt Christoph Schnarr

SEITE **10**

Flugzeuge

Nachtjäger und Bomber: Lockheed Ventura **TITEL** 10

So entstehen zwei sehr unterschiedliche Modelle aus einem Grundbausatz von Revell im Maßstab 1:48. Dabei zeigt der Kit seine Wandlungsfähigkeit unter Zuhilfenahme von zahlreichen Zurüstteilen und wird vom Bomber zum Nachtjäger

Klassiker der U.S. Navy: Skywarrior A3D-2 **TITEL** 30

Trumpeter hat sich mit der Serie der Skywarrior eines von Navy-Fans heiß ersehnten Themas angenommen. Doch wie ist die Qualität des Bausatzes zu bewerten und worauf ist beim Bau zu achten?

Militär

In Action: Sd.Kfz. 138/2 „Hetzer“ **TITEL** 50

Was sind schon Standards, wenn sich ein Modell mit kleinen Tricks quasi in ein „Fahrzeug in Bewegung“ verwandeln lässt? Michael Mandau zeigt, wie's geht

Klassiker: Sd.Kfz. 251/7 **TITEL** 62

Das Sd.Kfz. 251/7 mit „Sturmbrücke“ war das Pionierfahrzeug der Wehrmacht schlechthin. Roland Greth rüstet den erstklassigen AFV-Club-Kit noch etwas auf



Schwerpunkt

Flugzeugträger



Trägerdecks: Zubehör und Gestaltung **TITEL** 20

Carrier-Decks gehören zu den gefährlichsten Arbeitsplätzen der Welt, das weiß jeder. Wie schafft es der Modellbauer, das mitunter riskante Eigenleben eines Trägerdecks authentisch im Modell darzustellen?



Ein Riese an Deck Der Skywarrior A3D-2 von Trumpeter im Test – wo liegen Stärken und Fallstricke? **SEITE 30**



Stimmung: Sd.Kfz. 138/2 „Hetzer“ So lässt sich ein Panzer im Diorama in Bewegung darstellen **SEITE 50**



Flügeltürer: Mercedes 300 SL Der Traumwagen im 24er-Maßstab wird perfekt optimiert **SEITE 84**



Drangvolle Enge an Deck: USS Sangamon, Teil 2 Ein Carrier-Deck wie im Pazifik 1944 **SEITE 92**

Beutepanzer: SU-76i

Deutsche Beutepanzer in sowjetischen Diensten waren wohl weniger häufig als umgekehrt. Daher hat dieses Modell bereits seinen Reiz. Doch wie ist die Qualität des verwendeten 1:72er-Shortrun-Kits von Attack zu bewerten und welches Potenzial bringt der Bausatz mit?

Zivildfahrzeuge und Motorräder

Kult-Auto: Mercedes 300 SL

Tamiya widmet dem 300 SL einen ausgezeichneten Bausatz inklusive Gitterrohrrahmen. Guido Kehder legt geänderte Felgen und ein auffälliges Interieur drauf

TITEL
84

Schiffe

Schwerpunkt
Flugzeugträger

„Full House“: USS Sangamon Teil 2

Wie stellt man ein volles Trägerdeck des Zweiten Weltkriegs im Modell nach? Diese Fragen beantwortet René Hieronymus am Beispiel seiner 72er-USS-Sangamon

70	ModellFan Editorial	3
	ModellFan Bild des Monats	6
	ModellFan Panorama	8
	Figuren im Fokus	38
	ModellFan packt aus	39
	Fachgeschäfte	44
	Simple & Smart	46
	ModellFan liest	49
	DPMV-Nachrichten	82
	Vorschau und Impressum	98



Werkstatt Das MBA-Glossar	76
Basics Neue Mittel – altern „aus der Dose“	78
Basics Figuren Büste winterlich bemalen	80





Luftraumüberwachung

Hauptdarsteller dieses Dioramas ist ein M163 VADS (Vulcan Air Defense System) in Diensten der Israeli-schen Verteidigungstreitkräfte im Maßstab 1:35. Der Einsatz in bebautem Gebiet deutet allerdings eher darauf hin, dass man diese Selbstfahrlafette wohl im Erdkampf eingesetzt hat, um eigenen Bodentruppen die nötige Feuerunterstützung beim Kampf gegen kleinere mobile Ziele zu gewähren.

Besonders gelungen ist aber die Darstellung des vom Rolltor gefangenen roten BMWs. Diese Darstellungsidee hebt das Diorama aus der Masse hervor und sorgt für einen zweiten Bildschwerpunkt, der für Spannung und Dramatik sorgt.

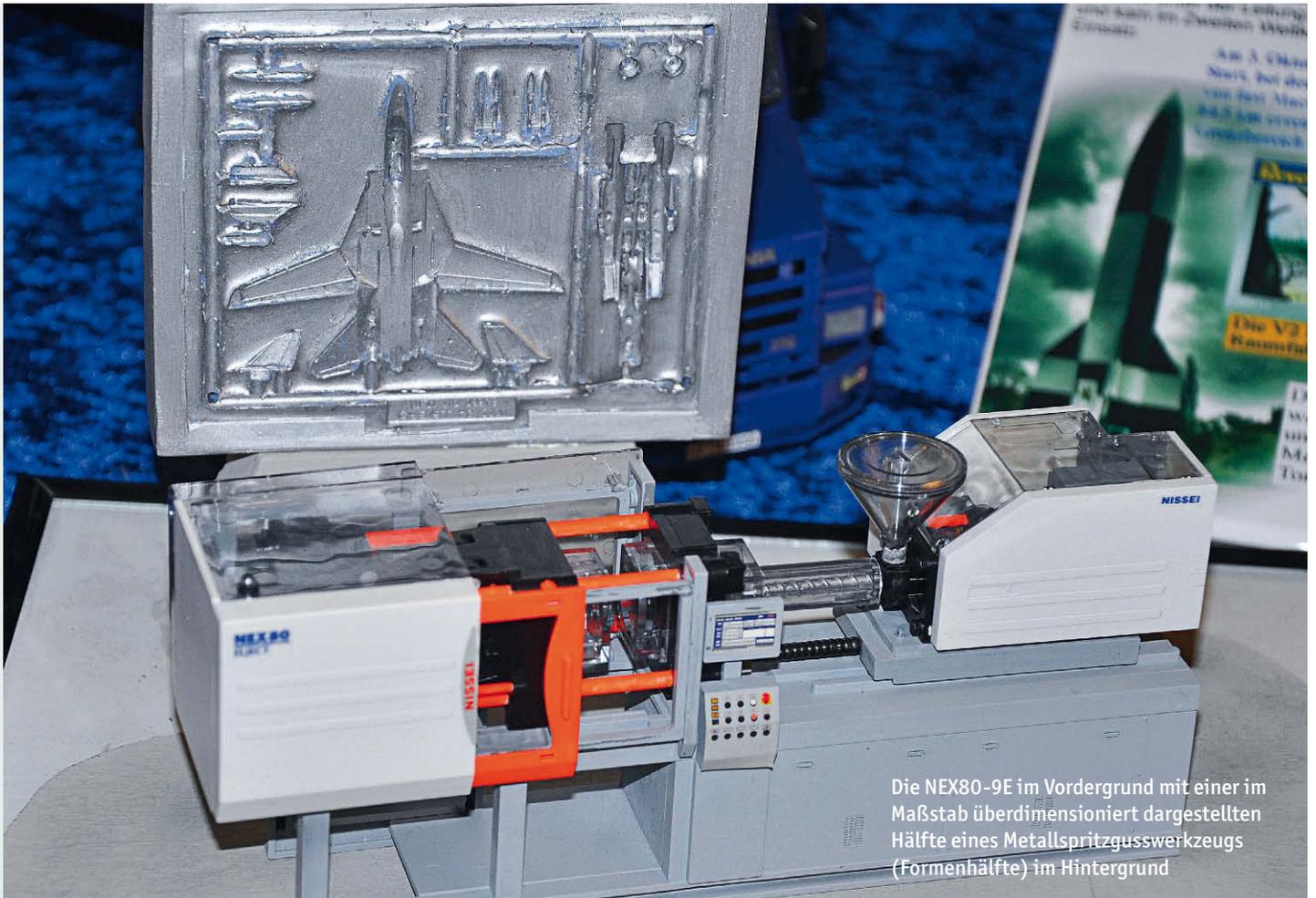


Foto: Berthold Tacke

Die NEX80-9E im Vordergrund mit einer im Maßstab überdimensioniert dargestellten Hälfte eines Metallspritzgusswerkzeugs (Formenhälfte) im Hintergrund

Modell im Modell

Ein Modell im Modell wäre keine ganz neue Idee. Aber den Prozess der Erzeugung von Plastikspritzgussmodellen selbst im Modell darzustellen, ist eine ganz besondere Form der Selbstreferenzierung. Mit dem 1:20er-Modell ei-

ner NEX80-9E kann jedem in anschaulicher Form der Prozess des Abspritzens eines Plastikmodells demonstriert werden. Eine gute Idee, den Modellbau an sich zum Thema zu machen.

Miniwerkzeug

Man fragt sich, ob dieses Kombiwerkzeug das stark verkleinerte Modell eines „echten“ Werkzeugs ist oder ob es tatsächlich einen gewissen Nutzwert hat. Und für Modellbauer hat sich dieses recht solide verarbeitete Multitool tatsächlich bewährt. Der Hammerkopf ist ideal für Arbeiten am Punch-and-Die-Werkzeug. Man spart sich so die Verwendung eines immer irgendwie zu großen und zu sperrigen Hammers.

Dieses als „Mini Wooden Hammer Tool“ bezeichnete Multifunktionswerkzeug von Klickerland hat tatsächlich für die mobile Modellbauwerkstatt einen gewissen Nutzwert

3.000

Das ist die ungefähre Anzahl der Teile des modellbauerisch auf höchstem Niveau nachgebildeten Denkmals des Vittorio Emanuele II in Rom, das im Italienabschnitt des Hamburger Miniaturwunderlandes steht. In nur vier Monaten schufen die Modellbauer des MiWuLas ein großartiges Modell.

Foto: Berthold Tacke

Verwitterung

Das Altern von Fahrzeugen, Flugzeugen und Schiffen ist aus dem Modellbau nicht mehr wegzudenken. Auch Häuser bekommen „ihr Fett“ weg, indem sie oft als kriegszerstörte Ruinen Dioramen bereichern. Doch wie der Zahn der Zeit an Bauten und Denkmälern häufig so heftig nagt, dass kaum noch Details zu erkennen sind, das ist im Modellbau – vom Bereich Farbe mal abgesehen – deutlich zu selten Thema und wird zu selten dargestellt. Als Beleg für die destruktive aber auch schöpferische Kraft von Zeit und Witterung mag dieses Foto einer Kreuzwegstation dienen, die noch vor 40 Jahren nahezu unbeschädigt war. Wir werden uns in nächster Zeit in der MBA dieses Themas annehmen, versprochen!



Foto: Berthold Tacke

Verwitterung: Eine Kreuzwegstation verdeutlicht, wie äußere Einflüsse über einen langen Zeitraum gerade weicheren Baumaterialien, wie hier Sandstein, zusetzen. Das sollte man auch beim Modellbau berücksichtigen

Kreativ präsentieren

Unser Autor Sascha Müller hat sich mal wieder zum Thema kreativer Präsentation mächtig ins Zeug gelegt. Ihm gelingt es, den Modellauffans mit seinem „dreidimensionalen“ Gemälde quasi Steilkurvenfeeling und Geschwindigkeitsrausch auf einmal zu vermitteln. Dass sogar alle wesentlichen Elemente der Fahrzeugbeleuchtung auch noch funktionieren, verleiht dem ganzen Ensemble aus Staffelei, Leinwand und Modell das gewisse Etwas.

Ein Modell, das auf den ersten Blick nicht als Modell, sondern als Teil eines Gemäldes wahrgenommen wird, steht für perfekte Illusion. Sascha Müller hat hier mit seinem Modell geradezu Kunst geschaffen



Foto: Berthold Tacke

Modellbauweisheit des Monats

Beobachtungsgabe ist nicht alles im Modellbau, aber ohne Beobachtungsgabe ist im Modellbau alles nichts!

Leserbrief

Unser Leser Michael Eppinger schrieb in einer E-Mail:

Ich bin seit Jahren begeisterter Leser des Magazins und fiebere schon immer der nächsten Ausgabe entgegen, aber manche Ausdrücke verstehe ich einfach nicht. So zum Beispiel: Sheet, Washing oder unter anderem Decal (habe ich schon als Abziehbild herausgefunden). Ich verstehe leider kein Englisch und habe auch nicht vor, es zu erlernen ...

Ich wünschte mir nur etwas mehr Übersetzung in der Ausdrucksweise oder mal

eine kleine Liste der Eigenarten oder Eigenheiten ...

Antwort der Redaktion:

Hallo Herr Eppinger, wie in vielen Bereichen der Gegenwart bildet sich eine englische Fachsprache heraus. Das gilt auch für unseren geliebten Modellbau. Wir bringen in längeren zeitlichen Abständen daher immer mal wieder ein Modellbau-glossar, also die Begriffserklärung wichtiger, meist englischer Fachbegriffe. Ihr Schreiben in Verbindung mit dem auch von anderen

Lesern geäußerten Wunsch, mal wieder Fachbegriffe zu erklären, hat uns dazu veranlasst, im aktuellen Heft schon mal mit einigen wichtigen modernen Fachbegriffen zu beginnen. Sie finden den ersten Teil des erklärenden Glossars in diesem Heft auf zwei Seiten ab der Seite 76. Wir hoffen, damit schon mal einige Fragen und Unklarheiten beseitigen zu können und wünschen Ihnen auch weiterhin viel Spaß am Hobby und ModellFan!





Revells PV-1 Ventura

Nimm zwei!

Was soll man tun, wenn man einen taufischen Bausatz eines attraktiven Vorbildes gleich zweimal sein Eigen nennen kann? Ganz einfach, man baut zwei verschiedene Versionen! Und damit das Ganze noch ein wenig Würze bekommt, mit jeder Menge Zubehörmaterial

Von Christoph Schnarr